



KINDERGARTEN HÄNSEL UND GRETEL

Rua Dep. Martinho Rodrigues, 139 • 04646-020 • Alto da Boa Vista
Tels.: 5548-9607 • Carin, Monica, Jenny, Sissi & Mel
www.kindergartenhanselgretel.com.br

FEST SEIN

Kinder können die Grenzen nur durch Festigkeit der Eltern kennenlernen. Kinder testen die Kraft der Eltern ununterbrochen. Festigkeit drückt sich nur in ruhigen Handlungen aus. Man kann nicht fest sein, solange man spricht. Sobald man zu sprechen anfängt, kommt man auf Abwege, lässt sich in fruchtlose Diskussionen ein und erreicht nichts als feindselige Gefühlsausbrüche. Hier sind ein paar Beispiele:

Der siebenjährige Franz, ein mittleres Kind, war ein schlechter Esser. Als der Vater grosse Portionen in Sauce gekochte Fleischklösschen, eine Lieblingspeise der Familie, verteilte, liess sich Franz in seinem Stuhl zurückfallen und verkündete gereizt: "Von den ganzen Zeug ess ich nichts!" "Bitte, Franz, versuche es doch!" bat die Mutter. "Du weisst, dass ich solch vermischtes Zeug nicht mag", quengelte Franz. "Ich ess es einfach nicht." "Na, also schön, ich mache dir ein Spiegelei." Während die Mutter das Spiegelei zubereitete, spielte Franz mit seinem Messer herum. Der Vater und die anderen Kinder beendeten ihr Mal und verliessen den Tisch. Als Mutter und Franz zusammen assen, sprachen sie davon, was sich heute in seiner Schule ereignet hatte.

Franz beherrschte die ganze Situation, so dass ihm seine Mutter nicht nur ein besonderes Essen, sondern auch ihre ungeteilte Aufmerksamkeit gab. Er hatte die Mutter ganz in seinen Dienst gestellt. Franz hat das Recht diese Fleischklösschen nicht zu essen, und die Mutter muss dieses Recht achten. Aber, sie meinte, dass um eine 'gute' Mutter zu sein, sie die Rolle einer Sklavin nachahmen muss.

Die Eltern können fest darin sein, was sie tun und Franz sich selber überlassen. Was passiert wenn die Eltern fest bleiben:

Franz kündete an, dass er nichts vom Fleischklösschen essen wolle und auch nicht vom Reis und Salat. "Gut, du brauchst es ja nicht zu essen!" erwiderte der Vater. Er teilte Fleischklösschen aus, gab aber Franz nichts. "Warum gibst du denn mir nichts?" fragte der Junge. "Wir haben heute Fleischklösschen", antwortete die Mutter, "wenn du nichts haben willst, kannst du aufstehen!" "Aber ich mag doch kein Fleischklösschen", schrie Franz. "Tut mir leid, aber ich kann jetzt nichts daran ändern", war die einzige Antwort der Mutter. In diesem Augenblick vermieden sowohl Mutter wie Vater fest, sich auf ein Streitgespräch einzulassen. Sie igno-

rierten weitere Bemerkungen Franz über Nahrung, Hunger, usw. Und assen. Franz stand zornig auf. Später kam er in die Küche und wollte Milch und Kekse haben. "Tut mir leid, Franz, ich habe kein Restaurant, ich kann euch nur zu den Mahlzeiten etwas geben." Franz bekam bis zur nächsten Mahlzeit nichts zu essen, trotz seines Theaters, auf das die Mutter aber nicht weiter einging. Beide Eltern blieben bei verschiedenen derartigen Situationen fest. Bald war Franz so weit, dass er genau wie die anderen Familienmitglieder alles ass, was auf den Tisch kam.



Die Mutter parkte den Wagen. Der zweijährige Günther wollte nicht aussteigen. Die Mutter bat. Günther verneinte. "Günther, es ist Zeit für meine Verabredung. Komm jetzt und sei ein guter Junge." Günther zog sich weiter zurück und wollte nicht herauskommen. Die Mutter wandte sich an ihre Freundin: "Was kann ich tun?"

Sie kann ihn einfach herausnehmen! Fest, ruhig, sachlich, um Ordnung zu erhalten und den Forderungen der Situation zu entsprechen. Die Mutter braucht sich deshalb nicht zu ärgern. Kein Machtkampf findet statt, wenn die Mutter kühl und ruhig bleibt.



Die dreieinhalbjährige Kitty war ein paar Tage krank, und man musste in der Nacht nach ihr schauen. Nachdem sie wieder gesund war, wollte sie auch weiterhin bei Nacht Aufmerksamkeit haben. Nach einigen derartigen Nächten beschloss die Mutter, damit aufzuhören. Sie und der Vater vereinbarten, was zu tun sei. Die Mutter gab Kitty den Gutenachtkuss und sagte: "Vati und ich werden heute Nacht schlafen, und wir können nicht antworten, wenn du rufst." Als Kitty in der Nacht aufwachte und rief, reagierte keines der Eltern. Nach diesem einen Erlebnis schlief Kitty die ganze Nacht hindurch.

Die Mutter stellte fest, was sie tun würde und liess Kitty ihre eigene Entscheidung treffen. Als Kitty testete, blieb die Mutter fest.



Wenn die Eltern emotiv handeln um so schlechter werden die Kinder sich benehmen. Die Eltern müssen wissen wie sie die Führung behalten und nicht bedingungslos Sklaven der Kinder werden.

Nummer 197 August 2020

SCHULKALENDER

Feiertage • Ferien • andere Daten

1. Semester

30. Januar • Schulanfang
24.-25.-26. Februar • Karneval
10. April • Osterferien
20.-21. April • Tiradentes
01. Mai • Arbeitstag
08. Mai • (Freitag) Muttertagsfeier
11.-12. Juni • Fronleichnam
20. Juni • (Samstag) Johannifest
26. Juni • letzter Schultag
29. Juni-28. Juli • Winterferien



2. Semester

29. Juli • 1. Schultag
08. August • Vaternachts - Herzlichen Glückwunsch!
07. September • Unabhängigkeit Brasiliens
12-16. Oktober • Kartoffelferien
02. November • Allerseelen
20. November • Consciência Negra
19. Dezember • Weihnachtsfeier • Letzter Schultag



Herzliche Glückwünsche an die
lieben Geburtstagskinder!



Viele Freuden, Erfolge und
Gesundheit für die Väter!
Herzlichen Glückwunsch zum
Vatertag!

